

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 79 (1992)
Heft: 9: Sprachsituation - Sprachwandel - Sprachfähigkeiten (2)

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KURSE

Ausbildung für interkulturelle Animation

Menschen aus verschiedenen Kulturen leben heute in der Schweiz. Der Kontakt mit ihnen kann für uns Bereicherung sein. Doch oft treffen überforderte AusländerInnen auf überforderte SchweizerInnen. Die gegenseitige Verständnislosigkeit ist mehr als nur sprachbedingt. Ein multikulturelles Zusammenleben, das für beide Seiten befriedigend ist, verlangt nach einem vertieften Verständnis füreinander. Kompetenz im Umgang mit AusländerInnen kann erworben werden.

Dauer: 10 Tage (3 Wochenenden und 4 Samstage), verteilt auf ein Jahr.

Daten: 6./7. März; 24. April; 3. Juli; 11./12. September; 6. November 1993; 22./23. Januar 1994

Ort: Romero-Haus Luzern

Kosten: Fr. 400.– (plus Pension)

Ziel: Fähigkeiten erwerben, um interkulturelle Prozesse in Gemeinden, Betrieben und Organisationen anzuregen und zu begleiten.

Methode: Referate von Fachpersonen; Umsetzen dieser Impulse in das eigene Bezugs- und Arbeitsfeld; Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden.

Voraussetzung: Berufliche oder freiwillige Kontakte mit Fremden; Bereitschaft, eigene Erfahrungen mit andern zu reflektieren.

Träger: ARBAL, AusländerInnen-Beratung, Luzern; Caritas Kanton Luzern; Caritas Schweiz; Romero-Haus; in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Flüchtlingshilfe (SFH).

Leitung: Maria Graf-Huber (Projektkoordinator: Andreas Heggli)

Ausführliche Informationen über die «Ausbildung für interkulturelle Animation» (ab Oktober 1992 versandbereit) zu bestellen: AikA c/o Romero-Haus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern, Tel. 041 – 31 52 43.

Dank Weiterbildung den Lebenssinn suchen!

Wiederum ist die neue vollständige Programmübersicht September bis Dezember 1992 katholischer Bildungshäuser und Institutionen erschienen. 444 Titel auf 64 Seiten sind angeführt: ein- und mehrtägige Weiterbildungsmöglichkeiten an verschiedensten Orten in der Deutschschweiz und in Liechtenstein.

Das Kursbuch Bildung – Besinnung 3/92 kann einzeln oder im Abonnement bestellt werden bei der

Arbeitsstelle für Bildungsfragen der Schweizer Katholiken, Postfach 2069, 6002 Luzern, Telefon 041 - 23 50 55.

DIVERSES

Theaterstück zur Umweltproblematik

Wie sollen unsere Kinder mit ihren Zukunftsängsten, angesichts der unablässigen Zunahme der Umweltzerstörung, umgehen? Theater sehen, Theater erleben und Theater machen sind gute Hilfsmittel!

In einer ca. stündigen Collage werden nicht die uns bekannten Facts gezeigt und rational und moralisch durchgekaut (Verpackungen sind überflüssig, das Ozonloch kann nicht mit Nadel und Faden gestopft werden): Auf einer Phantasieebene werden diverse ungewöhnliche, verblüffende Geschichten auf die Bühne gebracht.

Zum Beispiel wundert sich der Abfall im Kehrriechtsack über die Menschen, die ihn in diese Situation gebracht haben. Wenn Sie nicht glauben, dass sich eine Colabüchse mit einem alten Turnschuh unterhalten kann – im Theater ist dies möglich!

Es entstehen Geschichten, Lieder, Bilder aus der Sagenwelt. Nach der Aufführung wird mit den Kindern das Gesehene weitergesponnen. Ein Animationsprogramm der Schauspielerinnen und Schauspieler bittet die Kinder zu Wort.

Die Vorstellung spricht Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe (4. Klasse) an. Vom 15. August bis 18. Dezember '92 ist die Gruppe unterwegs und spielt für Fr. 800.- in Singsälen, Kleintheatern und Aulas.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer erfahren mehr bei: Bettina Ganz, Tannenweg 4, 8908 Hedingen, Tel. 01 – 761 49 70.

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Neue Broschüre «Hühner»

Der Landwirtschaftliche Informationsdienst (LID) in Bern gibt eine neue Informationsschrift zum Thema Geflügel heraus. Die neue, farbig illustrierte Broschüre umfasst 12 Seiten und wendet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler. «Hühner» gibt auf die wichtigsten Fragen rund um die Haltung von Hühnern, Truten, Enten und Gänsen eine Antwort. In kurzen Texten wird gezeigt, wie die Eier und das Pouletfleisch in der Schweiz produziert werden. Informationen über den Konsum von Eiern und Pouletfleisch, über die verschiedenen Haltungsformen und gar über die Farbe der Eier sind enthalten.

Für den Einsatz im Unterricht können Klassensätze der Broschüre «Hühner» gratis beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst (LID), Postfach, 3001 Bern (Tel. 031 – 45 66 61) bezogen werden.

Dossier «Flüchtlinge»

Die Verschärfung der asylpolitischen Diskussion hat es mit sich gebracht, dass mit dem Thema «Asyl» Wahlkämpfe gemacht werden und Wahlen auch gewonnen werden können. Der fahrlässige Umgang mit Informationen über das Flüchtlingsproblem und die Ignoranz der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Vorgänge in der Dritten Welt und ihre Zusammenhänge mit der Weltwirtschaft kommen besonders deutlich in den Begriffen zum Ausdruck, die für Flüchtlinge aus Ländern der Dritten Welt geprägt worden sind. Begriffe wie «Wirtschaftsflüchtlinge», «Asyltourist», «Scheinasylant», «Pseudoasylant» zeichnen ein Bild eines Flüchtlings, der unbeschwert und bereitwillig seine Heimat, seine ihm vertrauten Verhältnisse, seine Familie und seine Freunde, sein kulturelles Umfeld verlässt, um Tausende von Kilometern von zu Hause entfernt an den Wohlstand der westlichen oder westeuropäischen Länder heranzukommen.

Das Dossier Flüchtlinge will zum besseren Verständnis der weltweiten Zusammenhänge beitragen und damit einen Beitrag zu einer sachlichen Diskussion leisten. Die zweite, völlig überarbeitete Fassung wird von amnesty international, Caritas Schweiz und HEKS herausgegeben. Das Dossier enthält ein Informationsheft für Lehrerinnen und Lehrer, didaktische Hinweise und Arbeitsunterlagen für Schülerinnen und Schüler. Damit ist es besonders geeignet für den Staats- oder Lebenskunde-, für den Geschichts- oder Geographieunterricht in der Oberstufe (für Jugendliche ab 13 Jahren).

Preis: Fr. 18.– (zuzüglich Versandkosten)

Bezug: HEKS, Postfach 168, 8035 Zürich,
Telefon 01 – 361 66 00
amnesty international, Postfach, 3001 Bern
Caritas Schweiz, Löwenstrasse 3, 6002 Luzern

Tonbildschau zum Thema «Fremdenfeindlichkeit»

«Sprecht mit uns, wenn ihr etwas gegen uns habt»

Die Fremdenfeindlichkeit in der Schweiz wird aggressiver und gewalttätiger. Die Tonbildschau gibt keine Antworten darauf. Sie will aber zur Diskussion über die Ursachen dieser Entwicklung anregen: Welches sind meine eigenen Ängste vor Menschen aus anderen Kulturen? Womit habe ich Probleme? Was stört mich am Verhalten von Fremden? Bin ich ihnen gegenüber offen oder zurückhaltend?

Die Tonbildschau enthält Aussagen von Erwachsenen, Jugendlichen und Betroffenen, die ohne Kom-

mentar in den Raum gestellt werden. Dadurch möchte sie die ZuschauerInnen ermutigen, neue Wege des Zusammenlebens mit Menschen aus anderen Kulturen zu suchen.

Jürg Gasser. HEKS-audiovisuell 1992. 80 Dias, Tonkassette, Textheft, Schweizer Mundart, 20 Minuten.

Miete: Bild und Ton, Jungstrasse 9, 8050 Zürich, Tel. 01 – 302 00 02.

Preis: Fr. 26.–.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

Kinder malen Kerzen für Kinder

Ist Solidarität lernbar? Wie vermitteln wir Sinn für Gerechtigkeit? Können wir unsere Kinder so erziehen, dass sie dem Elend in der Dritten Welt nicht gleichgültig gegenüberstehen?

Es gibt weder ein klares Ja noch ein Nein. Was wir können, ist die Kinder mit dem Leben anderswo vertraut machen: Dem Alltag der Amazonasindianer in Brasilien oder den Erlebnissen von Kezang und Wangmo in einem Dorf in Bhutan. Damit können wir vielleicht Interesse und damit auch Verständnis wecken.

790 Schulklassen aus der ganzen Deutschschweiz beteiligten sich 1991 mit viel Freude und Engagement an der Aktion «Kinder malen Kerzen für Kinder» von terre des hommes schweiz. Auch dieses Jahr wird die Aktion wieder durchgeführt:

– terre des hommes schweiz bietet Unterrichtsmaterial für verschiedene Altersstufen mit Anregungen für die Schulstunden an. Damit können Sie Ihre Klasse mit den Lebensgewohnheiten und -umständen von Kindern aus andern Ländern und Kulturen vertraut machen.

– Sie bestellen bei uns Kerzen und Farben. Ihre SchülerInnen bemalen die Kerzen und verkaufen sie *neu für Fr. 6.–* pro Stück an Verwandte und Freunde, gemeinsam an einem Stand oder einzeln.

– der Reinerlös kommt Selbsthilfeprojekten von terre des hommes schweiz zugute, die eine bessere Zukunft für Kinder in der Dritten Welt anstreben.

Anmeldeschluss ist der 23. Oktober 1992.

Bitte verlangen Sie Unterlagen bei:
terre des hommes schweiz, Erich Rudin, Jungstr. 36,
4056 Basel, Telefon 061 – 321 35 09.

*Unserer Umwelt zuliebe
OHP-Folienrollen mit Recycling*

Adeco AG, Telefon 056-53 16 16, 8439 Mellikon